

## Stadtrat

### Protokoll

SR-Nr: 3. Stadtratssitzung inkl. Informationsveranstaltung «B.move»  
Datum SR-Sitzung: 15. Mai 2023  
Beginn: 19:00 Uhr  
Schluss: 21:25 Uhr  
Ort: Gemeindesaal (2. Stock), Kirchbühl 23, Burgdorf

---

Die Sitzung wurde unter Angabe der Traktanden durch Publikation im Amtsanzeiger für Burgdorf und Umgebung Nr. 18 und 19 vom 4. und 11. Mai 2023 bekannt gemacht.

Die Mitglieder des Stadtrates und Gemeinderates wurden zudem per Mail über die Aufschaltung der Traktandenliste und der übrigen Sitzungsunterlagen informiert und zur Sitzung eingeladen.

---

#### Teilnehmer:

<b>Stadtratspräsident</b>	Yves Greisler
<b>Stimmzähler</b>	Urs Wüthrich, Mirjam Bucher
<b>Mitglieder des Stadtrates</b>	Roger Aebi, Annemarie Althaus-Zingg, Gabriela Bannwart, Jürg Kämpf, Fabian Käsermann, Esther Liechti-Lanz, Barbara Lüthi, Adrian Merz, Andreas Stettler, Ulrich von Känel, Sybille Zingg Riggetti, Ian Thompson, Franziska Maurer Roschi, Manfred Schaffer, Peter Hauser, René Marti, Sabrina Rohrbach, Jürg Grimm, Damaris Hauser, Walter Bangerter, Urs Wüthrich, Carmen Baumeler, Debra Marti, Karin Karrer-Siegenthaler, Christian Hedinger, Mirjam Bucher, Elias Maier, Hermann Dür, Mirjam Kalbermatten-Wüthrich, Jonas von Allmen, Claudia Fankhauser, Katharina Thurnheer, Tanja Blume, Anette Vogt, Philipp Schärf, Pascal Hebeisen, Simon Reusser
<b>Entschuldigt</b>	Thomas Gerber, Josef Timoteo Jenni, David Hirschi
<b>Stadtpräsident</b>	Stefan Berger
<b>Mitglieder des Gemeinderates</b>	Theophil Bucher, Charlotte Gübeli, Beatrice Kuster Müller, Christoph Grimm, Peter von Arb
<b>Entschuldigt</b>	Francesco Rappa

<b>Stadtschreiber</b>	Stefan Ghioldi
<b>Auskunftsperson</b>	Rudolf Holzer, Leiter Baudirektion Informationsveranstaltung «B.move»
<b>Protokoll</b>	Brigitte Henzi

---

**Traktanden:**

- Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 27.3.2023 3
- Informationen des Stadratspräsidenten 3
- Informationen aus dem Gemeinderat 4
- Postulat Elias Maier (FDP), Yves Aeschbacher (SP), Gabriela Bannwart (SP), Mirjam Kalbermatten (SVP), Adrian Merz (Grüne), Sabrina Rohrbach (SVP), Philipp Schärf (GLP), Jonas von Allmen (SVP) betreffend Solätte Freinacht 2022-2023 5
- Dringliche Interpellation SP-Fraktion betreffend Bauvorhaben eines Flüssiggasterminals, eines Gasspeichers und eines Reservekraftwerks des Gasverbundes Mittelland 7
- Verschiedenes und Unvorhergesehenes 7

### **Appell**

Der durch den Stimmenzähler Wüthrich Urs durchgeführte Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 37 Mitgliedern des Stadtrates (SR).

Der Rat ist beschlussfähig.

---

### **Traktandenliste**

Es erfolgen keine Änderungsanträge.

---

SRB: 2023-645 | Registratur-Nr. 1.7.1

### **Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 27.3.2023**

### **Verhandlung**

Es werden keine Bemerkungen gemacht.

### **Beschluss**

Der Stadtrat genehmigt einstimmig das Protokoll der Stadtratssitzung vom 27. März 2023.

---

SRB: 2023-646 | Registratur-Nr. 1.7.1

### **Informationen des Stadtratspräsidenten**

### **Verhandlung**

Stadtratspräsident Greisler Yves begrüsst die Anwesenden zur dritten Sitzung im Jahr 2023. Im Speziellen begrüsst er als neues Mitglied im SR Reusser Simon und wünscht ihm viel Freude im Amt.

Stadtrat Greisler Yves informiert über die besuchten Anlässe. Er hat an den Schweizerischen Mittelschulmeisterschaften SMM Unihockey Burgdorf, der Sportnacht Burgdorf, der Mitgliederversammlung Allpura, Verband Schweizer Reinigungsunternehmen, Sektion Bern, der Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Burgdorf sowie der Hauptversammlung der KMU Region Burgdorf teilgenommen. Der Vorsitzende informiert über die Demission von Stadträtin Thurnheer Katharina, Grüne, per 31. März 2023. Ihr Nachfolger ist Reusser Simon.

Stadtrat Merz Adrian, namens der Grüne-Fraktion, begrüsst Stadtrat Reusser Simon im SR. Er ist, wie bereits erwähnt wurde, für Stadträtin Thurnheer Katharina nachgerutscht. Stadtrat Reusser Simon ist seit dreieinhalb Jahren in Burgdorf wohnhaft und lebt im Steinhof im Konkubinat und hat zwei Kinder. Er arbeitet auf der Gemeindeverwaltung in Köniz. Die Grüne-Fraktion wünscht ihm einen guten Start und willkommen im SR.

---

SRB: 2023-647 | Registratur-Nr. 1.7.1

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Verhandlung

Stadtpräsident Berger Stefan teilt mit, dass gemäss Medienmitteilung der neue Leiter Stadtentwicklung Imhof Mark seine Arbeit in Burgdorf aufgenommen hat. Er hat sich gut eingearbeitet. Die Zusammenarbeit macht Freude und er bringt viele spannende Inputs von aussen ein. Es ist kein Verwaltungswechsel, er war vorher in der Privatindustrie tätig. An der letzten Stadtratssitzung ist von Stadtrat Kämpf Jürg die Frage betreffend Kurtaxe aufgetaucht. Die Kurtaxe wird beispielsweise für die Weiterentwicklung der touristischen Unterlagen wie zum Beispiel "Burgdorf entdecken" gebraucht. Diese Broschüre wird gratis abgegeben und sollte in jedem Hotelzimmer aufgelegt werden, damit die Gäste sehen, was es alles Spannendes in Burgdorf zu entdecken gibt. Die Stadtpläne und Prospekte werden ebenfalls mit der Kurtaxe finanziert. Weiter soll mit den Mitteln aus der Kurtaxe der Auftrag der EVP-Fraktion betreffend Burgdorf Ticket sowie deren technischen Umsetzung überprüft werden. Man ist im Kontakt mit verschiedenen Anbietern, damit für die Gäste ein entsprechendes Angebot geschaffen werden kann und diese schlussendlich von der Kurtaxe profitieren können. Es wird nicht im grossen Stil sein, weil die Übernachtungszahlen zu klein sind. Man wird Vergünstigungen anbieten können, zum Beispiel im Museum oder allenfalls im Hallenbad oder der Minigolf-Anlage. Die Verhandlungen dazu laufen. Die Weiterentwicklung der touristischen Unterlagen verbraucht viele Mittel, diese Unterlagen kommen aber bei den Gästen in Burgdorf sehr gut an.

Gemeinderat Grimm Christoph teilt mit, dass das Klima im Lindenfeldschulhaus ein langes und übles Thema ist. Das technische Problem konnte gelöst werden. Die Lüftungsgeräte sind eingebaut worden und ist nun ausgeführt wie es genehmigt wurde. Man ist nun an der Eingewöhnungsphase und das heisst, man beobachtet die Geräusentwicklung, den Co2-Gehalt und die Temperaturen. Die Versuchsphase läuft bis Ende Jahr und dann erfolgt das Fazit. Eventuell sind weitere Massnahmen nötig. Das Schulhaus darf nicht überhitzt werden. Das Problem im Lindenfeldschulhaus wurde gelöst und ist abgeschlossen. Die Information der Lehrkräfte und der Eltern erfolgt am 16. Mai 2023. Im weiteren informiert Gemeinderat Grimm Christoph über den Stand der Dinge in den Schulen betreffend den ukrainischen Schülerinnen und Schüler. Aktuell sind 120 ukrainische Schülerinnen und Schüler in den Willkommensklassen. Die Kollektivunterkunft am Uferweg wurde per 12. Mai 2023 geschlossen. Erstaunlich viele Familien haben eine Wohnung in Burgdorf gefunden. Rund 70 Kinder werden im Sommer in die Regelklasse integriert. Drei Schulklassen werden eröffnet und deshalb wurde an der letzten Stadtratssitzung Schulraum beantragt. Man hofft, dass es auch klappt, man ist aber zuversichtlich. Man wird vier regionale Willkommensklassen weiterführen. Diese werden bei der reformierten Kirche an der Lyssachstrasse und im Kirchenzentrum in der Neumatt weitergeführt. Man konnte mit der Kirche einen guten Weg finden. Corona ist zwar nicht mehr da, aber die Spuren, vor allem die psychischen Spuren. Die Belastung von Kindern, Eltern und Lehrpersonen sowie den Schulleitungen ist riesengross und man spürt sie immer noch. Man hat bei der Klassengrösse und der Anzahl Schüler festgestellt, dass es in Burgdorf offenbar genügend bezahlbarer Raum gibt. Das würden wohl nicht alle in Burgdorf unterschreiben. In einem Ranking, und so stand es auch in der Zeitung, steht Burgdorf an fünfter Stelle, das heisst wir haben günstige 4-Zimmer Wohnungen und es hat noch. Tatsache ist, dass ein Zulauf der Schülerzahlen und Kinder wie noch nie zu verzeichnen ist. Das bringt jedoch die Klassengrössen an ihre Grenzen. Es ist bekannt, dass der Schulraum knapp ist. Die grösste Sorge neben dem Schulraum ist der Fachkräftemangel. Im Kanton Bern sind Stand heute noch 605 Lehrstellen offen, davon sind 12 in Burgdorf zu verzeichnen. Dabei handelt es sich auch um fehlende Klassenlehrpersonen. Das Schulleitungsteam stimmt sich langsam auf den Plan B ein. Es wird überlegt,

was passiert, wenn man nicht für jede Schulklasse eine Lehrkraft hat. Man arbeitet zurzeit auch mit Studierenden der PH. Man hat wirklich sämtliche Register gezogen, aber es ist sehr schwierig. Die Schule ist sehr gefordert. Im Namen der Volksschule dankt Gemeinderat Grimm Christoph dem SR für die Unterstützung der Schule, unter anderem für die Genehmigung von hohen Beträgen für Schulraum und das zweimal innert kurzer Zeit. Dem Schulraum muss höchste Priorität gesetzt werden.

Gemeinderätin Kuster Müller Beatrice orientiert über die ersten Zahlen zu den Energiesparmassnahmen während der Winterzeit in der Stadtverwaltung Burgdorf. Es können noch nicht bei allen Gebäuden die Zahlen entnommen werden. Das wird aber in Zukunft möglich sein. Man wurde bei der Localnet AG vorstellig und darum gebeten, dass es bald möglich sein wird. Vor allem bei den Gebäuden im Kirchbühl ist ersichtlich, wie sich die Kilowattstunden verändern. Im Kirchbühl 17 und 19 resultiert eine Einsparung von 27.1 Prozent und im Kirchbühl 23 beträgt diese 19.4 Prozent. An der Neuen-gasse, der Bildungsdirektion, resultiert eine Einsparung von 14.9 Prozent. Weiter ist eine Aussage zur Schulanlage Gsteighof möglich, wo Einsparungen von 28.6 Prozent zu verzeichnen sind. Beim Strom konnte bei diesen vier Gebäuden im Durchschnitt 8 bis 10 Prozent eingespart werden. An den getroffenen Massnahmen wird festgehalten und Optimierungsmassnahmen werden berücksichtigt und umgesetzt. Zum Vergleich hat die Localnet AG vom Geschäftsbericht die Zahlen zum Strom und Gas mitgeteilt. Die Stadt Burgdorf hat beim Gas eine durchschnittliche Einsparung von 17.6 Prozent zu verzeichnen. Beim Strom ist es unterschiedlich und liegt von -2.2 bis -3.3 Prozent zum Teil, aber auch bei +0.4 Prozent. Die Zahlen müssen aber mit Vorsicht genossen werden. Man hatte einen sehr milden Winter. Um differenzierte Aussagen machen zu können, müssen komplexe Erhebungen gemacht werden. Aus Kostengründen wurde darauf verzichtet. Die Energiesparmassnahmen greifen, was erfreulich ist und man damit weiterfahren will. Die beiden Listen sind aufgeschaltet und stehen zur Verfügung.

---

SRB: 2023-648 | Registratur-Nr. 1.7.1

**Postulat Elias Maier (FDP), Yves Aeschbacher (SP), Gabriela Bannwart (SP), Mirjam Kalbermatten (SVP), Adrian Merz (Grüne), Sabrina Rohrbach (SVP), Philipp Schärff (GLP), Jonas von Allmen (SVP) betreffend Solätte Freinacht 2022-2023**

### **Verhandlung**

Stadtratspräsident Greisler Yves stellt die Eintretensfrage. Gemäss Stillschweigen ist das Eintreten unbestritten.

Seitens der GPK werden keine Bemerkungen gemacht.

Gemeinderat von Arb Peter teilt mit, dass bei der Entgegennahme des Postulates betreffend Solätte Freinacht an der Stadtratssitzung vom 20. Juni 2022 der Gemeinderat (GR) angekündigt hat, dass man im Rahmen zur Vorbereitung der Solätte 2023 bereit ist, die aktuelle Regelung, die bereits seit über 10 Jahren gilt, zu überprüfen. In Zusammenarbeit mit den Gastrobetrieben und der Kapo Bern hat man am 31. Januar 2023 einen umfassenden Austausch und Aussprache durchgeführt. Anlässlich dieses Treffens, wie auch bereits im Rahmen der vorgängigen Korrespondenz, hat sich kein einziger Gastrobetrieb für die Durchführung einer Freinacht ausgesprochen. Gemeinderat von Arb Peter hat sich an der Solätte 2022 zusammen mit dem Leiter Einwohner- und Sicherheitsdirektion sowie der Kapo Bern ab Mitternacht bei den Kontrollrundgängen persönlich über die Situation ins Bild gesetzt. Bei den Kontrollrundgängen, welche bis nach 02.00 Uhr gedauert haben, konnte festgestellt werden,

dass sich die heutige Lösung bewährt hat und gut funktioniert. Nach Mitternacht haben sich viele Besucherinnen und Besucher auf den Heimweg gemacht und um 02.00 Uhr waren nicht mehr allzu viele Personen unterwegs. Man hat auch offensichtlich niemanden von den einreichenden Postulaten angetroffen. Die heutige Lösung bietet gute Möglichkeiten, dass die Abendveranstaltung der Solätte gut durchgeführt werden können. Die heutige Lösung beinhaltet eine verlängerte Bewirtungsmöglichkeit im Freien bis 02.00 Uhr mit Musik im Freien bis 24.00 Uhr bei 93 Dezibel respektive bis 01.30 Uhr bei 75 Dezibel. Im weiteren ist eine Einzelüberzeitbewilligung bis maximal 03.30 Uhr im Innern des Gastbetriebes möglich. Der GR lehnt eine Freinacht weiterhin ab. Der GR wird sich an die bewährte und von den Gastbetrieben mitgetragenen Regelung halten. Daher lautet der Antrag des GR Kenntnisnahme des Berichtes und gleichzeitige Abschreibung des Postulats. Im Rahmen des Postulats hat eine Besprechung zwischen der Einwohner- und Sicherheitsdirektion, der Baudirektion sowie der Bildungsdirektion betreffend Abfall, Toiletten und Mehrweggeschirr stattgefunden. An der nächsten Solätte werden zusätzliche Abfallsammelstellen aufgestellt, insbesondere auch in der Oberstadt. Weiter ist geplant in der Grabenstrasse eine zusätzliche mobile Toiletteninfrastruktur aufzustellen. Nach der Solätte soll die Wirksamkeit der Massnahmen überprüft werden und die entsprechenden Rückschlüsse daraus ziehen.

Stadtrat Maier Elias, namens der Postulanten, teilt mit, dass der SR mit 24 Ja zu 8 Nein Stimmen das Postulat relativ deutlich überwiesen hat. Entsprechend enttäuscht ist man jetzt von der mutlosen Antwort und Umsetzung des GR. Eine Stadt wie Burgdorf, welche sich immer sehr städtisch gibt, könnte sich eine Freinacht sehr gut erlauben und auch ertragen. Vor allem könnte man es auch wieder einmal prüfen und wenn nicht an der Solätte, wann dann. Auf eine Wiederholung der Begründung wird verzichtet. Damit nimmt der GR den SR nicht wirklich ernst. Zudem ist das Vorgehen auch stossend. Man hat einzig die Gastbetriebe für einen Austausch eingeladen. Weder die Postulanten, Parteivertreter noch die Bevölkerung wurden eingeladen. Wenn man immer nach dieser Logik Entscheide fällt, würde man auch keinen Standortentscheid bei B.move anstreben, weil die Gastbetriebe ein paar Essen verlieren können. Das kann doch nicht sein oder machen wir Politik für ein paar Gastbetriebe. Gerade bei den Gastbetrieben ist es Sache der Kommunikation wie man es ihnen mitteilt. Für eine Einzelüberzeitbewilligung braucht es nämlich von jedem Gastbetrieb ein Gesuch. Genau das würde nämlich entfallen bei einer Freinacht. Man müsste kein Gesuch mehr eingeben. Kein Betrieb müsste die ganze Nacht offen haben. Vielleicht könnte man auch das Konzept überdenken. Es gibt vielleicht noch andere, welche in die Presche springen würde und nicht nur die Gastbetriebe in der Oberstadt. Es ist Tatsache, der GR wollte es vorher nicht und jetzt auch nicht. Aufgrund der Terminierung des Vorstosses stimmt man der Kenntnisnahme und Abschreibung zähneknirschend zu. Man erlaubt sich jedoch, zu einem späteren Zeitpunkt das Anliegen erneut vorzubringen.

Stadträtin Liechti-Lanz Esther, namens der EVP-Fraktion, teilt mit, dass man dem Antrag des GR zustimmt. Damit eine Freinacht möglich ist, braucht es freiwillige Personen, welche im Gastrobereich arbeiten und auch bereit sind, die zusätzlichen Stunden zu leisten. Die Gastbetriebe rechnen heutzutage knapp und kalkulieren, ob sich das für sie betrieblich überhaupt rentiert. Der Entscheid und die Antwort des GR ist deshalb klar und nachvollziehbar.

#### **Abstimmung**

Kenntnisnahme des Berichtes und gleichzeitige Abschreibung des Postulats.

#### **Beschluss**

Der Stadtrat stimmt mit 36 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung dem Antrag zu.

---

SRB: 2023-649 | Registratur-Nr. 1.7.1

### **Dringliche Interpellation SP-Fraktion betreffend Bauvorhaben eines Flüssiggasterminals, eines Gasspeichers und eines Reservekraftwerks des Gasverbundes Mittelland**

#### **Verhandlung**

Stadträtin Blume Tanja, namens der SP-Fraktion, dankt dem GR für die transparente Beantwortung der dringlichen Interpellation. Die SP-Fraktion erklärt sich für den Moment für befriedigt mit der Antwort. Trotzdem wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass in diversen Medienberichten zu entnehmen ist, dass der Gasverbund Mittelland ein Flüssiggasterminal und einen Gasspeicher plant. Ob bei diesen Projekten ausschliesslich auf erneuerbare Gase gesetzt wird, ist überhaupt nicht gesagt. Die Localnet AG muss als städtisches Energiewerk die Klimaziele der Stadt Burgdorf einhalten und das dementsprechend beachten, sobald ein konkretes Projekt vorliegt.

#### **Beschluss**

Die Interpellanten erklären sich von der gemeinderätlichen Stellungnahme befriedigt.

---

SRB: 2023-650 | Registratur-Nr. 1.7.1

### **Verschiedenes und Unvorhergesehenes**

#### **Verhandlung**

Es wird folgender parlamentarischer Vorstoss eingereicht:

- Dringliche Interpellation EVP-Fraktion betreffend Kauf Gebäude Bahnhofstrasse 84 Burgdorf und der daraus entstehenden neuen Optionen (Das Stadtratsbüro lehnte die Dringlichkeit ab.)

Stadträtin Lüthi-Kohler Barbara informiert über das erste Vogelhotel in Burgdorf. Im Mai 2021 führte der Stadtratsausflug in das Vogeldorf Alchenstorf. Im Anschluss an den Ausflug ist die Idee aufgekommen, in Burgdorf ebenfalls ein Vogelhotel zu realisieren. Der SR war von dieser Idee begeistert und wollte mitmachen. Leider konnte die Umsetzung nicht in einem solchen Tempo wie gedacht erfolgen. Stadtpräsident Berger Stefan hat zusammen mit dem Vertreter des Natur- und Vogelschutz Burgdorf, Heppler Daniel, einen Kick-off Anlass organisiert. Auch Stadträtin Lüthi-Kohler Barbara hat dabei mitgemacht. Als erstes wurden mögliche Standorte und Lieferanten evaluiert. Man hat jedoch schnell gemerkt, dass es nicht so einfach ist. Man hat beschlossen, das erste Vogelhotel im Meienmoos zu realisieren. Man hat jedoch festgestellt, dass ein Baugesuch eingereicht werden muss. Das Vogelhotel ist auf vier Meter Höhe. Das Baugesuch liegt nun endlich vor. Es war nicht so einfach einen Bau in der Landwirtschaftszone zu realisieren, da es sich um eine nicht landwirtschaftliche Baute handelt. Man wollte etwas Gutes für die Natur machen, aber es wurden einem Steine in den Weg gelegt. Der ursprüngliche Standort musste um ein paar Meter verschoben werden damit alle Ämter einverstanden waren. Nichtsdestotrotz können wir nun loslegen. Der SR kann sich nun finanziell engagieren und eine entsprechende Patenschaft übernehmen. Der Link zum ersten Vogelhotel in Burgdorf: <https://lokalhelden.ch/vogelhotel-meienmoos-burgdorf>. Man kann verschiedene Patenschaften übernehmen. Der SR wird gebeten, sich zu engagieren. Für alle Paten wird es einen tollen Anlass geben. Es wäre erfreulich, wenn das erste Vogelhotel in Burgdorf durch den SR gestellt werden könnte. Das wäre ein Zeichen gegen aussen, damit weitere Vogelhotels in Burgdorf realisiert werden. Das Ziel wäre ein Vogelhotel in jedem Quartier. Stadträtin Lühthi-Kohler Barbara dankt bereits jetzt für die

Unterstützung. Bei der nächsten Brutsaison soll das Vogelhotel bereits gefüllt sein. Diese Gäste sind von der Kurtaxe ausgenommen.

Gemeinderat Bucher Theophil informiert über den Holzmodulbau Schlossmatt. Die Abstimmung ist im März erfolgt und das Abstimmungsergebnis war deutlich. 65 Prozent haben dem Projekt zugestimmt. Man interpretiert das Ergebnis der Stimmbevölkerung so, dass die Mehrheit die Richtung bestätigt, welche der GR und die Verwaltung eingeschlagen haben. Der SR hat grossmehrheitlich dem Projekt zugestimmt. Wir bauen mit Holz und mit einem Holzmodulbau. Klimamässig ist es ein positiver Bau. Die Anliegen der Kreislaufwirtschaft werden hochgehalten. Der Vertragsabschluss mit Blumer Lehmann AG, dem Totalunternehmen, konnte am 26. April 2023 abgeschlossen werden. Der Totalunternehmer hat informiert, dass man möglichst viele Aufträge in der Region Burgdorf vergeben will. Es wird nicht alles im Werk vorgefertigt. Die Module werden im Werk vorproduziert. Alles was aber vor Ort geleistet werden muss, will man nicht mit Personal aus der Ostschweiz erledigen, sondern mit ortsansässigen Subunternehmen. Seitens Baudirektion hat man ihn sofort verlinkt mit der KMU Region Burgdorf. Der Totalunternehmer ist bereits im entsprechenden Kontakt. Die Baubewilligung ist in Rechtskraft erwachsen. Als nächstes wird das detaillierte Bauprogramm erstellt sowie die Produktion der Holzelemente, die Logistikpläne, die Anlieferungspläne, der Aufbau und Fertigstellung vor Ort geplant und finalisiert. Im nächsten Winter oder Frühling werden die Module im Werk in der Ostschweiz produziert. Das Werk wird vollumfänglich von selber produziertem Strom aus den Holzabfällen energetisch versorgt. Es ist ein vorbildliches Unternehmen, das sehr hohe Qualitätsziele, aber auch Energieziele sich selber auf die Fahne geschrieben hat und das bereits seit vielen Jahren. Es wird auch einen Termin geben, der breit kommuniziert wird, um im nächsten Frühling, wenn die Holzmodule für Burgdorf hergestellt werden, die Produktion in Wil zu besichtigen. Die Information dazu folgt zu gegebener Zeit. Bei Fragen stehen Holzer Rudolf, Leiter Baudirektion, oder Gemeinderat Bucher Theophil zur Verfügung.

Stadratspräsident Greisler Yves informiert über die nächsten Termine. Der Informationsanlass der BLS AG zum Um- und Neubau der BLS-Werkstätte in Oberburg findet am 23. Mai 2023 um 19.00 Uhr statt. Das Fraktionentreffen findet am 5. Juni 2023 um 19.00 Uhr, die Stadtratssitzung am 19. Juni 2023, die Informationsveranstaltung am 28. August 2023, der Stadtratsausflug am 1. September 2023 ab 17.00 Uhr sowie die Stadtratssitzung am 18. September 2023 statt. Im Anschluss an die heutige Sitzung findet die Informationsveranstaltung für den SR zum Projekt B.move Verwaltungsraumplanung statt. Die Informationsveranstaltung findet wie angekündigt unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Im Hotel Stadthaus ist für den Schlummertrunk reserviert.

---

Burgdorf, 1. Juni 2023

Namens des Stadtrates



Yves Greisler  
Stadratspräsident



Brigitte Henzi  
Protokollführerin